

SCHLOßSERIE
• SELO •

intelligente
Tresorschlösser



SICHERHEITSPRODUKTE

SECU



INNOVATIONEN BRAUCHEN EINE GUTE BASIS ...

Innovative Lösungen sind das Ergebnis eines Prozesses, an dessen Anfang der Dialog mit dem Kunden steht. Er hilft uns, die Bedürfnisse unserer Anwender zu erkennen und auf die Anforderungen des Marktes einzugehen. Die SECU Sicherheitsprodukte GmbH forscht, entwickelt und produziert seit vielen Jahren im Bereich der Hochsicherheits-Verschlusstechnik. Den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte belegen die Anerkennungen der Fachverbände und Prüfungsgemeinschaften. Um diesen zu sichern, haben wir ein zertifiziertes Qualitätsmanagement eingeführt.

So schaffen wir mit unserer Erfahrung und technischem Wissen Lösungen, wie Sie es von einem echten Partner erwarten können.

Hochqualitativ, flexibel und kundenorientiert.

SECU Sicherheitsprodukte GmbH



intelligente

Tresorschlösser



*Es stehen folgende Farben
zur Verfügung:
lichtgrau, schwarz, silber*

SELO-A

Schloßklasse 1(A)
Benutzerführung über
Symbolik

VOM KLEINEN MÖBELTRESOR BIS HIN ZUM PANZERSCHRANK – SELO BIETET DIE PASSENDE SICHERHEITSTUFE

Schloßklassen:

Die Schloßtypen der Serie SELO werden entsprechend der VdS-Vorschriften gestaltet und reichen von der niedrigsten Schloßklasse 1(A) bis zur höchsten Schloßklasse 4(D). Damit sind alle Anwendungsfälle der VdS-zugelassenen Safes nach dem Europäischen Standard EN 1143-1 vom Widerstandsgrad I bis zum Widerstandsgrad XIII mit SELO-Schlössern in gleichem Grunddesign ausführbar.

Schloßbetätigung:

Nach dem Eingeben der geheimen Öffnungscodes ist das Schloß innerhalb der darauffolgenden fünf Sekunden entriegelbar. Danach verfällt die Öffnungsbereitschaft automatisch. Die Entriegelung wird manuell durch Drehen der kompletten Eingabeeinheit durchgeführt. Der Bediener kann durch seine Handdrehung falls erforderlich hohe Entriegelungskräfte oder Verschlusskräfte einbringen. Wenn er eine Gegenkraft bei der Riegelbewegung spürt, kann er die Drehkraft interaktiv erhöhen. Damit ist ein höchst robuster Betrieb ohne die Gefahr von Betriebsstörungen möglich.



SELO-B

Schloßklasse 2(B)
mehrsprachige Benutzerführung über Display

SELO-BR

Schloßklasse 2(B)
mehrsprachige Benutzerführung über Display
vollredundant

SELO-C

Schloßklasse 3(C)
mehrsprachige Benutzerführung über Display mit Einsichtschutz
vollredundant

SELO-D

Schloßklasse 4(D)
mehrsprachige Benutzerführung über Display mit Einsichtschutz
vollredundant



Links die Standardausführung, rechts die vollredundante Version.



SELO-A



SELO-B



SELO-BR

Form, Abmessungen, Oberfläche:

- Das Schloß hat eine runde Eingabeeinheit, die zur Schloßentriegelung manuell um 180° drehbar ist.
- Die Drehstellung signalisiert optisch den Verschlußzustand des Schloßes.
- Der Durchmesser der Eingabeeinheit ist 97 mm, dies paßt daher auch zum Einbau in Riegelwerke mit mehreren Schloßern mit einem Schloßabstand von 100 mm.
- Das Schloßmodul hat Standardabmessungen für die Befestigung und die Riegelgeometrie. Die Eingabeeinheit kann mit demselben Anschraubbild an der Frontseite der Safetür befestigt werden, wie es zum Beispiel von mechanischen Kombinationsschlössern benutzt wird. Dies ermöglicht einen problemlosen Austausch eines möglicherweise bereits veralteten mechanischen Zahlenkombinationsschloßes gegen ein modernes Elektronikschloß SELO. Die Modernisierung und Aufwertung eines Safes mit dem neuen Elektronikschloß SELO kann somit auf einfachem Wege durchgeführt werden.



SCHLOSSERIE · SELO ·

UND IHRE BAUSTEINE

INDIVIDUELL NACH IHREN ANFORDERUNGEN

Funktionen:

Vom Schloßtyp SELO-B an bis zum Schloß der höchsten Sicherheitsklasse kann der Anwender auf eine Vielzahl von erweiterten Schloßfunktionen zugreifen. Es kann die Länge der zu verwendenden Öffnungscodes definiert werden. Eine Öffnungsverzögerung kann bis zu 99 Minuten gewählt werden. Diverse Zeitfunktionen zur Beschränkung der Öffnungsberechtigung sind einstellbar. Den einzelnen Benutzern kann ein Klartextname zugewiesen werden, der dann bei allen Ereignisprotokollierungen erscheint. Den Benutzern können individuelle Rechte eingestellt werden, so daß neben einer alleinigen Öffnungsberechtigung auch das Vier-Augenprinzip oder das Sechs-Augenprinzip realisiert werden kann. Ebenso kann definiert werden, welche Zeitfunktionen den individuellen Benutzern zugewiesen werden sollen.

Mit optionalen Ergänzungen sind auch Fernsperrungen und Alarmfunktionen (stiller Alarm) möglich.



weiß



schwarz



silber



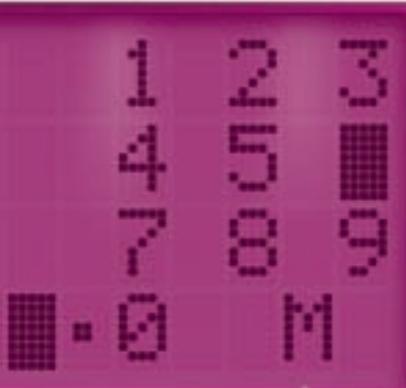
SELO-C



SELO-D

Manipulationssicherheit:

- Das elektromechanische Schloßmodul enthält zwei örtlich getrennte schockgeschützte Sperrelemente.
- Der Schloßriegel bietet einen hohen Widerstand gegen mechanisches Zurückdrücken (> 7 kN).
- Eine interne Notverriegelung im Schloß wird ausgelöst, wenn bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch die Schloßwelle nach innen getrieben wird.
- Wird dreimal oder öfter nacheinander ein falscher Code eingegeben, fällt das Schloß in eine zeitlich begrenzte Manipulationssperre. Bei der nächsten richtigen Codeeingabe wird dieser Manipulationsversuch gemeldet.
- Die Restzeit einer Öffnungsverzögerung oder einer Manipulationssperre wird angezeigt.
- Da die Eingabeeinheit zur Schloßöffnung um 180 Grad gedreht wird, läßt sich der Verschlusszustand anhand der Stellung der Eingabeeinheit bereits von weitem erkennen.



Kommunikation:

- Ein besonderes Merkmal ist die wesentlich verbesserte Kommunikation zwischen dem Schloß und dem Benutzer. Die neue Schloßserie SELO benutzt verschiedene optische Anzeigemethoden von Zuständen und Eingabeerwartungen. Der Grad der Kommunikationsverbesserung geht weit über das bekannte Maß bei bisherigen Hochsicherheitsschlössern hinaus.
- Selbst bei dem Schloßtyp SELO-A in der niedrigsten Schloßklasse gibt es neben optischen Signalen für die tägliche Bedienung weitere separate mehrfarbige LED-Anzeigen für außergewöhnliche Zustände wie Öffnungsverzögerung- oder Manipulationssperrzustand, für die Anzeige des Batteriezustandes, für den erfolgreichen Eintritt in den Programmiermodus oder für einen Serviceruf. Jeder einzelne Tastendruck wird mit dem kurzen Aufleuchten einer Leuchtdiode bestätigt. Jede Öffnungsbereitschaft und jede Öffnungsverweigerung wird mit leicht zu verstehenden Ampelfarben optisch signalisiert.
- Bei den Schloßtypen in den höheren Sicherheitsklassen ist ein vierzeiliges LCD als Klartextanzeigeeinheit vorgesehen. Hier können je nach Schloßtyp bis zu 12 verschiedene Sprachen für die Benutzung ausgewählt werden. Drei der vier Anzeigezellen dienen für die Klartextkommunikation zwischen Benutzer und dem Schloß. Alle Eingabeerwartungen, Anweisungen, Erläuterungen oder Zustandsberichte können leicht verständlich über diese ersten drei Zeilen der Anzeigeeinheit dargestellt werden. In der vierten Zeile des Displays wird neben dem Batteriezustand mit Symbolen auch die jeweils aktuelle Bedeutung der Funktion der darunter liegenden Eingabetasten gezeigt.

DIE KOMMUNIKATION MIT DEM SELO-SCHLOSS



Codeeinsabe:
***_-----
■■■■• M

Bitte Drehknopf
betätigen!
■■■■• M

Code entry:
***_-----
■■■■• M

Rotate Keypad
to Open!
■■■■• M

Entrée code:
***_-----
■■■■• M

Actionner
le bouton!
■■■■• M

Zadání kódu:
***_-----
■■■■• M

Stisknout otočnou
knoflik!
■■■■• M

Kodeindtastning:
***_-----
■■■■• M

Drejknapp
betjenes!
■■■■• M

Introd. Código:
***_-----
■■■■• M

Accionar pomo
giratorio!
■■■■• M

Inserim. Codico.
***_-----
■■■■• M

Aziona pomello!
■■■■• M

Kód beírása:
***_-----
■■■■• M

Forg. sombot
elforsatni!
■■■■• M

Code invoer:
***_-----
■■■■• M

Draaiknop
draaien!
■■■■• M

Wpisywanie kodu:
***_-----
■■■■• M

Obróć gałke!
■■■■• M

Introd. Código:
***_-----
■■■■• M

Accionar Punho
rotativo!
■■■■• M

Sifre girisi:
***_-----
■■■■• M

Lutfen d. basli.
devreye alin!
■■■■• M

Benutzer:

Für die Schlösser der Serie SELO können mehrere Benutzer mit eigenen Codes eingerichtet werden. Mindestens ein Benutzer hat Administratorrechte und kann die allgemeinen Einstellungen der Schloßparameter und das Anlegen oder Löschen von Normalbenutzerplätzen vornehmen. Die maximale Anzahl der möglichen Benutzer ist bei den Schloßtypen in der Serie SELO unterschiedlich und liegt zwischen 9 und 40 Benutzern.

Funktionssicherheit:

Entsprechend der VdS-Vorschriften sind die Schloßtypen in der Schloßklasse 3(C) und 4(D) vollredundant ausgeführt. Dies bedeutet, daß die funktionsbestimmenden elektrischen Komponenten wie zum Beispiel das Kabel von außen nach innen oder die Sicherheitsparameter tragenden Innenplatinen doppelt ausgeführt wurden. Im sehr unwahrscheinlichen technischen Fehlerfall des Hauptsystems ist es hier möglich, mit dem Zweitsystem der vollredundanten Ausführung das Schloß zu bedienen und den Safe ohne Beschädigung durch einen Servicedienst zu öffnen. Die SELO-Serie hält mit dem Typ SELO-BR auch eine vollredundante Schloßversion in der Schloßklasse 2(B) bereit.

Bei dem gewählten Funktionsprinzip bleibt das Tastaturkabel in der Durchführung durch die Safetür während der Drehung der Eingabeeinheit zur Schloßöffnung unbewegt und wird dadurch nicht biegebelastet.

Schloßtyp	SELO-A	SELO-B	SELO-BR	SELO-C	SELO-D
ECB•S - Schloßklasse	A	B	B	C	D
EN 1300 - Schloßklasse	A	B	B	C	D
VdS - Schloßklasse	1	2	2	3	4
Anzahl Schlösser für Safes im Wiederstandsgrad	1 x bis Grad II	1 x bis Grad III 2 x bis Grad V	1 x bis Grad III 2 x bis Grad V	2 x bis Grad X 3 x bei Grad XI und Grad XII	2 x bis Grad XIII
vollredundant	nein	nein	ja	ja	ja
opt. Anzeige mit Symbolik	ja				
alphanumerisches Display, 4-zeilig		ja	ja	ja	ja
Display-beleuchtung		ja	ja	ja	ja
Anzeige einsichtgeschützt	nein	nein	nein	ja	ja
Codeeingabeprozedur	num. Tasten	num. Tasten	num. Tasten	Cursorsteuerung	Cursorsteuerung
Anzeige Sperrzustand	LED mit Symbol	Text mit Restzeit	Text mit Restzeit	Text mit Restzeit	Text mit Restzeit
Anzeige Batteriezustand	LED mit Symbol	4- stufig, Symbol	4- stufig, Symbol	4- stufig, Symbol	4- stufig, Symbol
intern Datum und Zeit	nein	ja	ja	ja	ja
Aufzeichnung letzter Ereignisse	keine	1000	1000	1000	1000
Anzeige letzter Ereignisse	nein	ja	ja	ja	ja
Datenübertragung zum PC	nein	optional	nein	optional	optional
Anzeige Sprachen	Symbolik	bis 12	bis 12	bis 5	bis 5
Anzahl Administratoren einstellbar	1	1 oder weitere einstellbar	1 oder weitere einstellbar	1 oder weitere einstellbar	1 oder weitere einstellbar
Gesamtzahl der Benutzer	bis 9	bis 40	bis 40	bis 10	bis 33
Klartext-Benutzernamen		ja	ja	ja	ja
Codelänge	6	7 oder 8	7 oder 8	7 oder 8	8
Öffnungsverzögerung	0 - 99 min.	0 - 99 min.	0 - 99 min.		
Zugriffstimer mit je 8 Zeitfenstern	nein	2	2		
Kalendersperrung	nein	ja	ja		
4- oder 6-Augen-Prinzip einstellbar	nein	frei einstellbar	frei einstellbar	frei einstellbar	frei einstellbar
Fernsperrung	nein	optional	optional	optional	optional
stiller Alarm	nein	optional	optional	optional	optional

FUNKTION UND TECHNIK

Eingabeverfahren:

- Die hochwertigen Eingabetasten sind erhaben und gut fühlbar. Sie tragen neben den numerischen Ziffern auch alphanumerische Beschriftungen zum einfachen Merken von Zahlencodes und zur Eingabe von Textinformationen.
- Für die Eingabe des Öffnungscodes sind abhängig vom Schloßtyp und der Schloßklasse verschiedene Verfahren vorgesehen. So gibt es neben der normalen Codeeingabe durch Drücken von Zahlentasten bei Schließern in höheren Sicherheitsklassen auch die Möglichkeit einer spionagegeschützten Eingabe. Bei dieser neuartigen Eingabeprozedur mit Cursorsteuerung kann durch nichtberechtigte Personen anhand der gedrückten Tasten nicht auf den tatsächlich benutzten Öffnungscodes geschlossen werden.

Jede erfolgreiche Zifferneingabe wird durch ein optisches Signal bestätigt.

- Die Tastaturen sind leicht abwaschbar.



Bei den Schloßtypen SELO-C und SELO-D ist das Display einsichtgeschützt. Durch ein optisches Filtersystem wird erreicht, daß niemand an den Schultern des vor dem Schloß stehenden Benutzers vorbei einen Blick auf die dargestellten Anzeigen werfen kann. Die dargestellte Information liegt nur im Sichtbereich des davorstehenden Benutzers.



Zeit, Datum:

Bei den Schloßtypen mit der LCD-Anzeige sind interne Zeit- und Datumsfunktionen vorgesehen. Alle Zeitfunktionen wie Öffnungsverzögerung, Zugriffstimer zur Definition von Zeitfenstern zur Öffnungsberechtigung oder Kalenderfunktionen basieren auf der internen Zeit- und Datumsgenerierung. Eine Umstellung zwischen Winter- und Sommerzeit kann automatisch erfolgen.

Ereignisprotokollierung:

Die Schößer der Serie SELO mit LCD-Anzeige verfügen über eine manipulationsgeschützte Aufzeichnung der letzten 1000 Ereignisse mit ihren Zeit- und Datumsparametern. Diese Ereignisse können zur schnellen Auswertung über die LCD-Anzeige blockweise dargestellt werden. Optionale Hardwareergänzungen ermöglichen die Übernahme der Aufzeichnungsdaten in einen angeschlossenen Computer.

Energieversorgung:

Drei kostengünstige, weltweit handelsübliche Batterien vom Typ Mignon LR6 Alkaline (AA) sind zum Austausch in einem Batteriefach von außen erreichbar. Durch spezielle Energiesparprozeduren beträgt die Lebensdauer eines Batteriesatzes bei normaler Benutzung 3 bis 4 Jahre. Eine Fremdspannungsversorgung über ein Netzteil ist nicht erforderlich. Das Einbauset des Schlosses ist bereits werkmäßig mit Batterien bestückt. Die Eingabeeinheit kann zur Bestückung mit neuen Batterien oder Entnahme alter Batterien in eine bequeme Gebrauchslage gedreht werden.

Alle Schloßtypen signalisieren den Batteriezustand. Ein Datenverlust auch bei längerem Batterieausfall ist nicht zu befürchten.



· SELO ·



SELO-A

PARTNER IHRES VERTRAUENS

SECU
Sicherheitsprodukte GmbH

Wormgermuehle D-58540
Meinerzhagen Germany

phone : +49 (0) 2358/905-280
fax : +49 (0) 2358/905-299

mail@secu-gmbh.de
<http://www.secu-gmbh.de>